

Protokoll
zur 20. Projektbeiratssitzung des Vereins
„LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

Datum: Donnerstag, 30. August 2012

Ort: Haselauer Landhaus

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Teilnehmer/innen:

mit Stimmrecht

kommunale Vertreter:

Udo Tesch
Walter Reißler
Heinz Lüchau (ab 20:15 Uhr; Folie 19)
Birger Paulsen
Petra Gebhardt (Stellvertreterin)

Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner:

Otto Lienau
Rainer Adomat
Hayri Öznarin
Eva Buban
Jürgen Manske (Stellvertreter)

ohne Stimmrecht

Verena Boehnke (LLUR)
Mathias Günther (RegionNord)

Tagesordnung

- 1 Begrüßung
- 2 Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.06.2012
- 5 Anträge zur Änderung der Tagesordnung
- 6 Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements
- 7 Information und Beschluss über Projekte
- 8 Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte
- 9 Information über den Bearbeitungsstand von Projekten
- 10 Information und Abstimmung über neue Projektideen
- 11 Terminabstimmung
- 12 Verschiedenes

Zu TOP 1- 5

Herr Lienau begrüßt die Anwesenden in Haselau und eröffnet als Vorsitzender des Projektbeirats die Sitzung.

Herr Lienau erkundigt sich, ob es Einwände gegen die Feststellung der frist- und formgerechten Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die frist- und formgerechte Einladung fest.

Anschließend stellt Herr Lienau die Beschlussfähigkeit des Projektbeirats fest. Mit der Anwesenheit von 9 Beiratsmitgliedern (4 kommunale Partner / 5 WiSo Partner) ist die Beschlussfähigkeit gegeben (§ 12 Abs. 3, 1. Satz der Vereinssatzung).

Das Protokoll vom 21.06.2012 wird auf Nachfrage von Herrn Lienau einstimmig genehmigt.

Die Abfrage nach Anträgen zur Änderung der Tagesordnung ergibt, dass keine Anträge vorliegen.

Zu TOP 6

Herr Manske und Herr Günther berichten unter Verwendung der Folien 4 bis 10.

Zum Fotokalender 2013 (Folie 3): Der Beirat beschließt einstimmig, dass die AktivRegion mit dem vorhandenen Bildmaterial wieder einen Kalender für 2013 herausgeben will. Der Spendenerlös soll auf Antrag von Frau Gebhardt an die in Klein Offenseth-Sparrieshop neu gegründete, gemeinnützige Wildtierauffangstation gehen. Frau Buban, Herr Tesch und Herr Manske werden bevollmächtigt, das endgültige Layout für den Kalender zu genehmigen.

Zu TOP 7

Herr Manske informiert über die in der heutigen Sitzung zu beratenden und beschließenden Projektanträge.

Herr Günther erläutert das Projekt „Bau einer Skateanlage auf dem Sportplatz an der Hamburger Straße Heist“ anhand der Folien 12 und 13 (siehe Anlage 1).

Der Beirat bewertet das Projekt mit 16 Punkten. Damit unterstützt es ausreichend die Integrierte Entwicklungsstrategie der AktivRegion und wird zum Projektbeschluss zugelassen.

Die Abstimmung kommt zu folgendem Ergebnis:

Ja: 8 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltungen: 1 Stimme

Herr Günther erläutert das Projekt „Ausbau der Spurbahn `Hammoor` als Teststrecke zur Erprobung großformatigen Betonsteinpflasters“ (vgl.: Folien 14 und 15, Anlage 1).

Der Beirat bewertet das Projekt mit 10 Punkten. Damit unterstützt es nicht ausreichend die Integrierte Entwicklungsstrategie der AktivRegion und wird zum Projektbeschluss nicht zugelassen.

Die Abstimmung über die Punktbewertung stellt sich wie folgt dar:

Ja: 8 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltungen: 1 Stimme

Folgende Gründe werden dafür angeführt:

1. Um fundierte und übertragbare Ergebnisse zu erhalten, müssten umfassende wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt werden.
2. Da diese nicht vorgesehen sind, wird auch nur eine lokale Wirkung des Projektes gesehen.
3. Großformatige Betonverbundplatten werden bereits im landwirtschaftlichen Wegebau verwendet.
4. Die Erprobung von Wegebaumaterialien und –baustoffen ist nicht Aufgabe einer Gemeinde.
5. Der Wegeunterhaltungsverband Pinneberg hat sich mit einem vergleichbaren Projektvorschlag bereits befasst und wird ihn nicht weiter verfolgen.

Herr Lüchau nimmt an der Sitzung teil.

Herr Günther bittet Frau Kählert von der Stadt Tornesch das Projekt „Stadtteilbüro in der Pommernstraße 99, Tornesch“ anhand der Folien 16-19 zu erläutern.

Folgendes wird von Beiratsmitgliedern nachgefragt und von Frau Kählert umfassend und ausführlich erläutert:

- Frage: Wer wird Betreiber des Stadtteilbüros?
Antwort: Der Wabe e.V. baut die Einrichtung und bleibt Eigentümer, die Stadt Tornesch wird das Stadtteilbüro mieten und betreiben.
- Frage: Gibt es bereits Vereinbarungen mit Anbietern von Beratungsdiensten, die eigentlich ja schon voll ausgelastet sind und daher neue Aufgaben kaum übernehmen können?
Antwort: Die Beratungen werden überwiegend bereits im Rathaus der Stadt angeboten. Durch die geplante Verlagerung in das Stadtteilbüro entstehen keine neuen Arbeitsbelastungen für die Anbieter. Der Standort außerhalb der Verwaltung reduziert aber die Hemmschwelle für die Beratungssuchenden.
Diese Einschätzung wird von Herrn Öznarin, der selbst Beratungen durchführt, bestätigt.

Der Beirat bewertet das Projekt mit 27 Punkten. Damit unterstützt es ausreichend die Integrierte Entwicklungsstrategie der AktivRegion und wird zum Projektbeschluss zugelassen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Ja: 10 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltungen: 0 Stimmen

Herr Günther erläutert das Projekt „Ersatz fossiler Brennstoffe durch erneuerbare Energien i.V.m. einer energetischen Optimierung kommunaler Bestandsgebäude der Gemeinde Kölln-Reisiek (Mehrzweckhalle)“ anhand der Folien 20-22.

Herr Paulsen nimmt aufgrund von Befangenheit an der Abstimmung nicht teil.

Der Beirat bewertet das Projekt mit 20 Punkten und mit 8 Punkten im Handlungsfeld EU-Zukunftsthemen. Damit unterstützt es ausreichend die Integrierte Entwicklungsstrategie der AktivRegion und wird zum Projektbeschluss zugelassen.

Die Abstimmung kommt zu folgendem Ergebnis:

Ja: 9 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltungen: 0 Stimmen

Herr Paulsen wird wieder in den Raum gebeten.

Zu TOP 8

Herr Günther informiert unter Verwendung der Folie 23 über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte.

Zu TOP 9

Herr Günther informiert unter Verwendung der Folie 24 über den Bearbeitungsstand von Projekten.

Zu TOP 10

Herr Günther informiert unter Verwendung der Folien 25 und 29 über neue Projektideen.

Zu TOP 11

Die nächste Sitzung findet am 30. Januar 2013 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum in Klein Offenseth-Sparrieshoop statt.

Herr Lienau schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Itzehoe, 31.08.2012



Otto Lienau
-Vorsitzender-



Mathias Günther
-Protokollführer-

Anlagen

Anlage 1: Präsentation

Anlage 2: Projektbewertungen/Beschlüsse

Anlage 1: Präsentation

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.
Amtsstraße 12
25436 Moorrege



20. Sitzung des Projektbeirats
Donnerstag, 30. August 2012, um 19.00 Uhr
Haselauer Landhaus

Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
- 3) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.06.2012
- 5) Anträge zur Änderung der Tagesordnung
- 6) Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements
- 7) Information und Beschluss über Projekte
- 8) Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte
- 9) Information über den Bearbeitungsstand von Projekten
- 10) Information und Abstimmung über neue Projektideen
- 11) Terminabstimmung
- 12) Verschiedenes

6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

Fotokalender 2013

- In Zusammenarbeit mit Herrn Lavorenz
- Motive:
 - vorhandenes Bildmaterial des Fotowettbewerbs der AktivRegion 2009
 - Bilder von abgeschlossenen Projekten
 - Schloss Haseldorf
- Format: DIN A3
- Preis pro Stück: ca. 12,00 €, davon ca. 2,50 € Spende
- **An wen soll die Spende gehen?**
 - Spendenerlös aus Verkauf Kalender 2010 ging an die beiden Kindergruppen des NABU Haseldorf

RegionNord

6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

Finanzierung Regionalmanagement

- Finanzierung ist bis Ende 2013 gesichert
- Ab 2014 gibt es bisher keine Finanzierung für die Fortführung des Managements, jedoch besteht weiterhin Bedarf an einer Geschäftsführung:
 - Evaluation und Dokumentation des letzten Jahres der Förderperiode erst Anfang 2014 möglich
 - Projekte/Maßnahmen können bis Ende 2014 umgesetzt und abgerechnet werden und bedürfen daher einer Betreuung
 - Der Übergang in die nächste Förderperiode muss vorbereitet werden (Strategie, Erweiterung der Gebietskulisse, etc.)

RegionNord

6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

Finanzierung Regionalmanagement

- Finanzierung nach 2013 ist abhängig von der Fortzahlung der Mitgliedsbeiträge, da diese als Kofinanzierung für die EU-Förderung dienen
- Bisher erhält das Management einen jährlichen EU-Zuschuss in Höhe von: 31.625 €, der durch die Mitgliedsbeiträge der Gemeinden (0,52 €/EW) kofinanziert wird
- Im 1. Quartal 2013 ist eine Informationsveranstaltung zum Thema *Fortführung Regionalmanagement* mit den Mitgliedsgemeinden geplant
 - Infoschreiben zur Arbeit und Fortführung der AktivRegion wurde am 25.07.2012 versandt (zusammen mit LLUR-Broschüre)

RegionNord

6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

Finanzierung Regionalmanagement

- Bei bestätigtem Interesse an der Fortführung der AktivRegion und des Managements (gesicherte Kofi) kann beim LLUR ein Änderungsantrag eingereicht werden
 - Verlängerung des Förderzeitrahmens um ein Jahr (Ende 2014)
 - Erweiterung der Aufgaben des Regionalmanagements in Vorbereitung auf die neue Förderperiode
 - Erhöhung Förderbudget
- Hierfür werden aus dem Grundbudget Mittel in Höhe von 31.625 € benötigt, die zu reservieren wären.

RegionNord

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest			
			7
6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements			
Stand der Mittelbindung des Grundbudgets (14.08.2012)			
Jahr	Gebundenes Budget in €	Freies Budget in €	Gesamt-Budget in €
2011	300.000,00	00,00	300.000,00
2012	195.983,77	104.016,23	300.000,00
2013	81.625,00	218.375,00	300.000,00
Gesamt	577.608,77	322.391,23	900.000,00
Abzgl. noch nicht bewilligter Projekte			
- DGH Seester			-150.000,00
- Haselauer Landhaus			- 62.004,94
➤ Restmittel 2012/2013:			<u>110.386,29 €</u>
➤ ggf. abzgl. RM 2014 :			78.761,29 €

RegionNord

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest	
8	
6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements	
Grundbudget	
■ Freies Grundbudget:	110.386,29 € / 78.761,29 €
■ beantragte Summe:	163.414,88 €
■ davon EU-Mittel (24,75%):	113.718,26 €
■ davon GAK-Mittel (20,25%):	50.731,31 €
■ Restmittel 2012/13:	-3.331,97 € / -34.956,97 €

RegionNord

6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

Budget EU-Zukunftsthemen / HC

- Freies Budget: 302.433,48 €
 - beantragte Summe: 440.250,00 €
 - Restmittel: - 137.816,52 €
-
- HC-Mittelumschichtung zum Stichtag 30.09.2012 anhand der Meldung der LAGn des tatsächlichen HC-Mittelbedarfs

RegionNord

6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

Kernwegebudget

- Förderung Gemeinde Holm: 302.433,48 €
 - abgeschlossen
- Förderung Gemeinde Kl. Offenseth Sparrieshoop: 160.102,22 €
 - bewilligt/ in Umsetzung
- Das Gesamtbudget der Pilotregion konnte nicht ausgeschöpft werden.
- Der Stichtag für die Umschichtung der Wegebauittel war der 30.06.2012.

RegionNord

7. Information und Beschluss über Projekte

Anträge aus dem Grundbudget

- Bau einer Skateanlage auf dem Sportplatz an der Hamburger Straße in Heist
- Stadtteilbüro in der Pommernstraße 99, Tornesch
- Ausbau der Spurbahn "Hammoor" in Seeth-Ekholt als Teststrecke zur Erprobung großformatigen Betonsteinpflasters

Antrag EU-Zukunftsthemen

- Ersatz fossiler Brennstoffe durch erneuerbare Energien i. V. m. einer energetischen Optimierung eines kommunalen Bestandsgebäudes in der Gemeinde Kölln-Reisiek

RegionNord

Bau einer Skateanlage auf dem Sportplatz, Heist

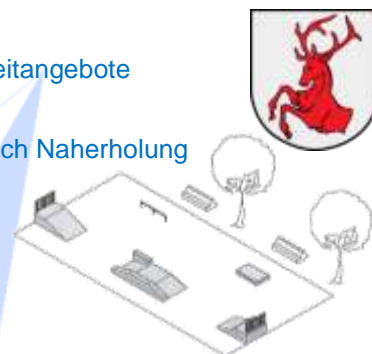
■ Projektziele:

- Verbesserung der Sport- und Freizeitangebote
- Aufwertung des Sportgeländes
- Neues regionales Angebot im Bereich Naherholung

■ Träger: Gemeinde Heist

■ Situation:

- Geeignete Flächen für die sportliche Nutzung durch Skater, Inliner und BMX-Sportler fehlen
- Jugendliche und junge Erwachsene haben an die Gemeinde den Wunsch herangetragen, eine entsprechende Freizeitanlage zu errichten



RegionNord

Bau einer Skateanlage auf dem Sportplatz, Heist

- **Maßnahmen:**
 - Bau einer Skateanlage auf einer Fläche von ca. 320 – 350 m² auf dem Sportgelände der Gemeinde Heist
- **Projektvolumen: 70.000,00 €**
- **Beantragte Fördersumme (55 %): 32.352,94 €**



Bewertung und Abstimmung

RegionNord

Ausbau der Spurbahn „Hammoor“ als Teststrecke

- **Projektziele:**
 - Ausbau der Spurbahn „Hammoor“ zur Erprobung der Eignung von großformatigem Betonsteinpflaster beim Ausbau von Spurbahnen
 - Sicherstellung der bedarfsgerechten Mobilität von landwirtschaftlichem Verkehr
- **Träger:** Gemeinde Seeth-Ekholt
- **Situation:**
 - Unterhaltung von Spurbahnen sehr aufwändig
 - Spurbahn „Hammoor“ weist aufgrund der hohen Verkehrsbelastung durch landwirtschaftlichen Schwerlastverkehr erhebliche Schäden auf



RegionNord

Ausbau der Spurbahn „Hammoor“ als Teststrecke

- **Maßnahmen:**
 - Anlage von zwei Teststrecken (je 125 m) auf der Spurbahn „Hammoor“ zur Erprobung großformatigen Betonsteinpflasters
 - Beobachtung der Teststrecken über drei Jahre
- **Projektvolumen: 44.625,00 €**
- **Beantragte Fördersumme (55 %): 20.625 €**

Bewertung
und
Abstimmung



RegionNord

Stadtteilbüro Pommernstraße, Tornesch

- **Projektziele:**
 - Errichtung eines Stadtteilbüros im Wohnquartier zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität im Rahmen eines Kita-Neubaus
 - Soziale Aufwertung des Stadtteils
- **Träger** ⇒ **Bauherr/Vermieter:**
Wabe e.V. (anerkannter Kinder- / Jugendhilfeträger, Sitz Hamburg)
- ⇒ **Betreiber/Mieter Stadtteilbüro:**
Stadt Tornesch



RegionNord

Stadtteilbüro Pommernstraße, Tornesch

■ Situation:

- Standort nahe des Ortszentrums Tornesch ist geprägt durch Hochhäuser/Geschosswohnungsbauten (sozialer Wohnungsbau)
- Überdurchschnittlich viele Familien mit Kindern, hoher Anteil von Migranten sowie Bewohnern mit sozialer Hilfebedürftigkeit
- Hohes Spannungspotential aufgrund der Bewohnerstruktur
- Gefahr des sozialen Abrutschens des Stadtteils



RegionNord

Stadtteilbüro Pommernstraße, Tornesch

■ Standort/Lage:



RegionNord

Stadtteilbüro Pommernstraße, Tornesch

- **Maßnahmen:**
 - Errichtung eines Stadtteilbüros auf ca. 100 m²
 - Aufbau niedrigschwelliger Angebote / Beratungsdienste z.B.:
 - Migrationssozialberatung, Schuldnerberatung, Erziehungsberatung oder Angebote für Jugendliche
 - Geplant: Entwicklung einer Freizeit- / Ausgleichsfläche (10.300 m²) um das Stadtteilbüro als Ausgleich zum verdichteten Wohnen
- **Gesamtmaßnahme: ca. 3,4 Millionen €**
- **Projektvolumen Stadtteilbüro: 292.044,36 €**
- **Beantragte Fördersumme (45 %): 110.436,94 €**
 - davon EU-Mittel (24,75%): 60.740,32 €
 - davon GAK-Mittel (20,25 %): 49.696,62 €

Bewertung und Abstimmung

RegionNord

Energetische Optimierung Gemeinde Kölln-Reisiek

- **Projektziele:**
 - Energetische Optimierung der kommunalen Mehrzweckhalle
 - Ersatz fossiler Brennstoffe /Umstellung auf erneuerbare Energien
 - Reduzierung des Energiebedarfs für die Wärmeerzeugung und des Ausstoßes des klimaschädlichen Treibhausgases CO₂
- **Träger:** Gemeinde Kölln-Reisiek
- **Situation:**
 - Gemeindezentrum deckt nicht den Raumbedarf aller Vereine und Verbände, insbesondere der Sportvereine und bietet kein gastronomisches Angebot
 - Beheizung der Mehrzweckhalle mit einer Hochtemperatur-Kesselanlage, in der Erdgas als fossiler Brennstoff verbrannt wird



RegionNord

Energetische Optimierung Gemeinde Kölln-Reisiek

■ Maßnahmen:

- Umstellung der Heizungstechnik von Hochtemperatur-Gas-Kesselanlage auf Holzpellets-Anlage mit Pufferspeicher
- Sanitärtechnik: Ersetzen des vorhandenen Brauchwarmwasserspeichers durch eine Frischwasserstation zur hygienischen und energiesparenden Trinkwassererwärmung nach dem Durchlauferhitzer-Prinzip unter Nutzung des Pufferspeichers der Heizungsanlage
- Raumluftechnik: Einbau von Anlagen mit Wärmerückgewinnung und hygrostatischer Steuerung
- Modernisierung sämtlicher Fenster und Außentüren
- Wärmedämmung der Fassade mit Vollwärmeschutz (WDVS)
- Umbau Flachdach zum Satteldach im Kalzip- Stahlleichtbau System
- Wärmedämmung über die gesamte Dachfläche

RegionNord

Energetische Optimierung Gemeinde Kölln-Reisiek

- **Projektvolumen: 698.530,00 €**
- **Beantragte Fördersumme (75 %): 440.250,00 €**
- Durch die geplanten Maßnahmen können ca. 135.000 kWh/a an fossilen Brennstoffen ersetzt werden.

Bewertung und Abstimmung

RegionNord

8. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte

Projekte aus der vergangenen Sitzung

- **Erweiterung und Sicherung der Angebote im Haselauer Landhaus**
 - Beantragte Förderung (45%): 112.736,25 € (**Grundbudget**)
 - Bewilligung in Kürze
- **Ersatz fossiler Brennstoffe durch erneuerbare Energien i. V. m. einer energetischen Optimierung kommunaler Bestandsgebäude der Gemeinde Heist**
 - Beantragte Förderung (75%): 335.325 € (**HC**)
 - **Bewilligung nach baufachlicher Stellungnahme des Kreises**
- **Errichtung eines Obstvermarktungsbetriebes in Haselau**
 - Beantragte Förderung (max. 25%): 200.000 € (**Diversifizierung**)
 - bewilligt

RegionNord

9. Information über den Bearbeitungsstand v. Projekten

Dorfgemeinschaftshaus Seester

- Beantragt: 150.000 €
- Beschlossen vom Projektbeirat: 25.04.2012
- Bewilligung noch nicht erteilt
- Bürgerbegehren gegen Neubau DGH
 - Ergebnis hierzu wird im Januar erwartet
 - danach Entscheidung über Förderung/Bewilligung

RegionNord

10. Information und Abstimmung über neue Projektideen

Gemeindecafé am Friedhof Wedel

- Projektträger: Kirchengemeinde Wedel
oder privater Gebäudeeigentümer
- Projektinhalt:
 - Umbau eines leerstehenden alten Blumengeschäfts/Gärtnerei zu einem Gemeindecafé in der Moorwegsiedlung, Wedel
- Projektziele:
 - Belebung des Stadtteils / Verbesserung der Infrastruktur
 - Schaffung eines Arbeitsplatzes
 - Schaffung eines Begegnungsraums / Stärkung der Trauerkultur
- Kosten: ca. 50.000 - 60.000 €

RegionNord

10. Information und Abstimmung über neue Projektideen

Sanierung des Wasserturms in Uetersen

- Projektträger: Stadt Uetersen
- Wasserturm ist
 - ... erste Stahlbetonkonstruktion der Region,
 - ... eingetragenes technisches Kulturdenkmal
 - ... derzeit als Mobilfunkstation genutzt
- Standsicherheit des Wasserturms ist nicht mehr gegeben
 - Betonsanierung der Stützen des Turms nötig
- Kosten: 126.000 €

RegionNord

10. Information und Abstimmung über neue Projektideen

Kapelle Haseldorf

- Eigentümer:
 - Kirchengemeinde
- Projektträger:
 - Ggf. Gemeinde Haseldorf / wenn das Gebäude bei Übertragung des Erbbaurechts als kommunales Gebäude gilt
- Projektziel:
 - Modernisierung/energetische Optimierung (HC)

RegionNord

10. Information und Abstimmung über neue Projektideen

Umbau/Erweiterung Obstbaubetrieb

- Projektträger:
 - Familie Schinkel, Seestermühe
- Projektziel:
 - Diversifizierung des landwirtschaftlichen Betriebs

RegionNord

10. Information und Abstimmung über neue Projektideen

Werbeposter zur IGS 2013 auf KVIP-Bus

- Projektträger: evtl. Kreis Pinneberg
- Projektziel:
 - Werbung für Partnerprojekte der IGS
 - Rosenstadt Uetersen
 - Pinneberger Baumschulland
 - Arboretum Ellerhoop

Umbau Gemeindehaus

- Projektträger:
 - Kirchengemeinde Tornesch

11. Terminabstimmung

- Nächste Beiratssitzung
 - Zeit: Mittwoch,
 - Ort:

12. Verschiedenes

■ ...



RegionNord

Anlage 2: Projektbewertungen/Beschlüsse

1. Bau einer Skateanlage auf dem Sportplatz an der Hamburger Straße in Heist

1

	Projektbewertung	
Projekt: Bau einer Skateanlage auf dem Sportplatz an der Hamburger Straße in Heist		
Antragsteller: Gemeinde Heist	Projektnummer: 56	Antrag vom: 12.07.2012

Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	x
Naherholung & Tourismus	x
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	
EU-Zukunftsthemen	

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	x	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	x	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	x	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	x	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
5. Innovatives Projekt		

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	4
Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5 Punkte)	0 - 5	2	0
Kooperativer Ansatz (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	0	0
Ressourcenschutz: Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	2
Leben & Wohnen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	4	4
Naherholung & Tourismus (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	4	4

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Regionale Wirtschaft & Kooperationen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	2	2
Innovationcharakter des Projektes (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)	0 - 7	0	0
Gesamtpunktzahl:	<u>0-50</u>	<u>16</u>	16

Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
Milderung der Folgen des Klimawandels Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			

Haselau, den 30.08.2012

Ort, Datum

Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 30.08.2012

Die LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Das Projekt entspricht den folgenden Zielen der IES (mit Begründung):

- **Sicherung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität**
- **Förderung der Dorfentwicklung/Innerortsentwicklung**

Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung wird wie folgt begründet und bestätigt (ggf. als Anlage):

- Information der Öffentlichkeit über die Projektauswahl erfolgte durch die Einstellung auf die Homepage der LAG (Anlage) oder
- anderweitig veröffentlicht (Anlage) durch: Pressemitteilung vom 21.08.2012
- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigefügt.
- Die Begründung der Projektauswahl wurde im anliegenden Sitzungsprotokoll vom dokumentiert (Anlage ist beigefügt):
- Das Sitzungsprotokoll zu den Abstimmungsergebnissen wurde auf der Homepage (siehe Anlage) der LAG eingestellt, oder
- anderweitig veröffentlicht (siehe Anlage) durch:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der **Gemeinde Heist** mit Datum vom **12.07.2012**, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projekt-

förderung in Höhe von **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **32.352,94 €** beantragt.

3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
- Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5. Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
- Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt
6. An der Beratung und Beschlussfassung waren die folgenden stimmberechtigten Mitglieder beteiligt:

Vorname, Name (Funktion)	GO	NGO	beteiligt an Beratung/Beschluss	
			ja	nein
Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben)	x		X	
Heinz Lüchau (Gemeinde Haseldorf)	x			X
Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühe)	x			X
Herr Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester)	x			X
Herr Walter Reißler (Bgm. Gemeinde Holm)	x		X	
Birger Paulsen (Gemeinde Kölln-Reisiek)	x		X	
Herr Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) (Vertreter)	(x)			X
Petra Gebhardt (Bgm. Gem. Kl. Off.-Sparrieshoop) (Vertreter)	(x)		X	
Hayri Öznarin (Einwandererbund)		x	X	
Rainer Adomat (Schäferhof)		x	X	
Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen)		x		X
Georg Kleinwort (Bauernverband)		x		X
Eva Buban (Norddt. Diakoniedienste für Senioren gGmbH)		x	X	
Otto Lienau (Gastronom)		x	X	
Christina Uhl (Kreisjagdverband/Tävmoorverein) (Vertreter)		(x)		X
Jürgen Manske (privat) (Vertreter)		(x)	X	

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
9	8	0	1	5 / 55,6%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Die Abstimmung erfolgte in einem offenen Diskussionsprozess. Bei Vorliegen mind. einer einfachen Stimmenmehrheit bzw. Bei einem Mehrheitsanteil von 2/3 gilt ein Projekt als ausgewählt.

Bei Stimmgleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt.

7. Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig
8. Vermeidung von Interessenskonflikten:
- Die Mitglieder, die persönlich an dem Projekt beteiligt sind, wurden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen oder
 - Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums lag kein Interessenskonflikt vor.
9. Abgelehnte Projekte:
- der Antragsteller wird schriftlich über die Gründe und die ausschlaggebenden Kriterien der Ablehnung informiert und wird auf Möglichkeit des öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg hingewiesen.

Haselau, 30.08.2012

Ort, Datum


LAG Vorsitzender

2. Ausbau der Spurbahn „Hammoor“ als Teststrecke zur Erprobung großformatigen Betonsteinpflasters

1

	<h2>Projektbewertung</h2>	
Projekt: Ausbau der Spurbahn "Hammoor" als Teststrecke zur Erprobung großformatigen Betonsteinpflasters		
Antragsteller: Gemeinde Seeth-Ekholz		Projektnummer: 59
Antrag vom: 21.08.2012		

Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	
Naherholung & Tourismus	
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	x
EU-Zukunftsthemen	

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	x	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	x	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	x	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	x	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
5. Innovatives Projekt		

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	2
Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5 Punkte)	0 - 5	0	0
Kooperativer Ansatz (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	0	0
Ressourcenschutz: Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	1
Leben & Wohnen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	2	0
Naherholung & Tourismus (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte)	0 - 7	4	2

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Erläuterung:			
Regionale Wirtschaft & Kooperationen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	4	2
Innovationcharakter des Projektes (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)	0 - 7	3	3
Gesamtpunktzahl:	0-50	17	10

Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
Milderung der Folgen des Klimawandels Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			

Haselau, den 30.08.2012

Ort, Datum



Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 30.08.2012

Die LAG **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Das Projekt entspricht den folgenden Zielen der IES (**mit Begründung**):

- **Regionale Wirtschaft & Kooperationen**
 - Funktionsgerechter Ausbau der kommunalen Infrastruktur
- **Naherholung und Tourismus / Leben & Wohnen**
 - Verbesserung der Infrastruktur

Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung wird wie folgt begründet und bestätigt (ggf. als Anlage):

- Information der Öffentlichkeit über die Projektauswahl erfolgte durch die Einstellung auf die Homepage der LAG (Anlage) oder
- anderweitig veröffentlicht (Anlage) durch: Pressemitteilung vom 21.08.2012
- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigelegt.
- Die Begründung der Projektauswahl wurde im anliegenden Sitzungsprotokoll vom dokumentiert (Anlage ist beigelegt):
- Das Sitzungsprotokoll zu den Abstimmungsergebnissen wurde auf der Homepage (siehe Anlage) der LAG eingestellt, oder
- anderweitig veröffentlicht (siehe Anlage) durch:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der **Gemeinde Seeth-Ekholz** mit Datum vom **21.08.2012**, der dem Vorstand vorliegt.

2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **20.625,00 €** beantragt.
3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
- Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5. Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
- Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt
6. An der Beratung und Beschlussfassung waren die folgenden stimmberechtigten Mitglieder beteiligt:

Vorname, Name (Funktion)	GO	NGO	beteiligt an Beratung/Beschluss	
			ja	nein
Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben)	x		X	
Heinz Lüchau (Gemeinde Haseldorf)	x			X
Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühe)	x			X
Herr Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester)	x			X
Herr Walter Reißler (Bgm. Gemeinde Holm)	x		X	
Birger Paulsen (Gemeinde Kölln-Reisiek)	x		X	
Herr Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) (Vertreter)	(x)			X
Petra Gebhardt (Bgm. Gem. Kl. Off.-Sparrishoop) (Vertreter)	(x)		X	
Hayri Öznarin (Einwandererbund)		x	X	
Rainer Adomat (Schäferhof)		x	X	
Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen)		x		X
Georg Kleinwort (Bauernverband)		x		X
Eva Buban (Norddt. Diakoniedienste für Senioren gGmbH)		x	X	
Otto Lienau (Gastronom)		x	X	
Christina Uhl (Kreisjagdverband/Tävsmoorverein) (Vertreter)		(x)		X
Jürgen Manske (privat) (Vertreter)		(x)	X	

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
9	8	0	1	15,6% / 5
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Das Abstimmungsergebnis dokumentiert nur die Zustimmung zu fläandischen Punkten - Bewertung. Das Projekt wurde nicht zur * (Fvb. 2.4.)			

Die Abstimmung erfolgte in einem offenen Diskussionsprozess. Bei Vorliegen mind. einer einfachen Stimmenmehrheit bzw. Bei einem Mehrheitsanteil von 2/3 gilt ein Projekt als ausgewählt.

Bei Stimmgleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt.

7. Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig
8. Vermeidung von Interessenskonflikten:
- Die Mitglieder, die persönlich an dem Projekt beteiligt sind, wurden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen oder
- Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums lag kein Interessenskonflikt vor.
9. Abgelehnte Projekte:
- der Antragsteller wird schriftlich über die Gründe und die ausschlaggebenden Kriterien der Ablehnung informiert und wird auf Möglichkeit des öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg hingewiesen.

Haselau, 30.08.2012

Ort, Datum


LAG Vorsitzender

* Beschluss zu fassen und damit nicht ausgewählt, weil es nur 10 Punkten nicht ausreichend die IES (Integrierte Entwicklungsstrategie) der Aktiv-Region unterstützt. Der Antragsteller wird über den Beschluss und die Gründe für die Ablehnung schriftlich informiert.

3. Stadtteilbüro in der Pommernstraße 99, Tornesch

1

	Projektbewertung	
Projekt: Stadtteilbüro in der Pommernstraße 99, Tornesch		
Antragsteller: Wabe e.V.	Projektnummer: 57	Antrag vom: 21.08.2012

Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	x
Naherholung & Tourismus	
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	
EU-Zukunftsthemen	

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	x	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	x	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	x	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	x	
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen		
5. Innovatives Projekt		

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	2
Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5)	0 - 5	2	3
Kooperativer Ansatz (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7		7
Ressourcenschutz: Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	2
Leben & Wohnen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	4	6
Naherholung & Tourismus (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	2	2

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Regionale Wirtschaft & Kooperationen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	2	2
Innovationcharakter des Projektes (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)	0 - 7	3	3
Gesamtpunktzahl:	<u>0-50</u>	<u>17</u>	27

Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
Milderung der Folgen des Klimawandels Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			
Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4			

Haselau, den 30.08.2012

Ort, Datum



Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 30.08.2012

Die LAG **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Das Projekt entspricht den folgenden Zielen der IES (**mit Begründung**):

- **Sicherung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität**
 - **Förderung der Innerortsentwicklung**
- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung wird wie folgt begründet und bestätigt (ggf. als Anlage):
- Information der Öffentlichkeit über die Projektauswahl erfolgte durch die Einstellung auf die Homepage der LAG (Anlage) oder
- anderweitig veröffentlicht (Anlage) durch: Pressemitteilung vom 21.08.2012
- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigelegt.
- Die Begründung der Projektauswahl wurde im anliegenden Sitzungsprotokoll vom dokumentiert (Anlage ist beigelegt):
- Das Sitzungsprotokoll zu den Abstimmungsergebnissen wurde auf der Homepage (siehe Anlage) der LAG eingestellt, oder
- anderweitig veröffentlicht (siehe Anlage) durch:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der **Wabe e.V.** mit Datum vom **21.08.2012**, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projekt-

förderung in Höhe von **45 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **110.436,94 €** (davon 24,75% bzw. 60.740,32€ EU-Mittel) beantragt.

3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
 - Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5. Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
 - Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt
6. An der Beratung und Beschlussfassung waren die folgenden stimmberechtigten Mitglieder beteiligt:

Vorname, Name (Funktion)	GO	NGO	beteiligt an Beratung/Beschluss	
			ja	nein
Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben)	x		X	
Heinz Lüchau (Gemeinde Haseldorf)	x		X	X
Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühe)	x			X
Herr Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester)	x			X
Herr Walter Reißler (Bgm. Gemeinde Holm)	x		X	
Birger Paulsen (Gemeinde Kölln-Reisiek)	x		X	
Herr Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) (Vertreter)	(x)			X
Petra Gebhardt (Bgm. Gem. Kl. Off.-Sparrieshoop) (Vertreter)	(x)		X	
Hayri Öznarin (Einwandererbund)		x	X	
Rainer Adomat (Schäferhof)		x	X	
Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen)		x		X
Georg Kleinwort (Bauernverband)		x		X
Eva Buban (Norddt. Diakoniedienste für Senioren gGmbH)		x	X	
Otto Lienau (Gastronom)		x	X	
Christina Uhl (Kreisjagdverband/Tävsmoorverein) (Vertreter)		(x)		X
Jürgen Manske (privat) (Vertreter)		(x)	X	

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
10	10	0	0	5 / 55,6% 50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Die Abstimmung erfolgte in einem offenen Diskussionsprozess. Bei Vorliegen mind. einer einfachen Stimmenmehrheit bzw. Bei einem Mehrheitsanteil von 2/3 gilt ein Projekt als ausgewählt.

Bei Stimmgleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt.

7. Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig

8. Vermeidung von Interessenskonflikten:

Die Mitglieder, die persönlich an dem Projekt beteiligt sind, wurden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen oder

Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums lag kein Interessenskonflikt vor.

9. Abgelehnte Projekte:

der Antragsteller wird schriftlich über die Gründe und die ausschlaggebenden Kriterien der Ablehnung informiert und wird auf Möglichkeit des öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg hingewiesen.



Haselau, 30.08.2012

Ort, Datum


LAG Vorsitzender

4. „Ersatz fossiler Brennstoffe durch erneuerbare Energien i.V.m. einer energetischen Optimierung kommunaler Bestandsgebäude der Gemeinde Kölln-Reisiek (Mehrzweckhalle)“

1

	Projektbewertung		
<p>Projekt: Ersatz fossiler Brennstoffe durch erneuerbare Energien i. V. m. einer energetischen Optimierung kommunaler Bestandsgebäude der Gemeinde Kölln-Reisiek (Mehrzweckhalle)</p> <p>Antragsteller: Gemeinde Kölln-Reisiek Projektnummer: 58 Antrag vom: 21.08.2012</p>			
Projekt im Handlungsfeld			
Leben & Wohnen			
Naherholung & Tourismus			
Regionale Wirtschaft & Kooperationen			
EU-Zukunftsthemen		X	
Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein	
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	X		
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	X		
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	X		
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	X		
Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen			
5. Innovatives Projekt		x	
Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	2
Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5	0 - 5	0	2
Kooperativer Ansatz (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	0	0
Ressourcenschutz: Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	3	3
Leben & Wohnen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	6	6
Naherholung & Tourismus (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	0	0

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Regionale Wirtschaft & Kooperationen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	4	4
Innovationscharakter des Projektes (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)		3	3
Gesamtpunktzahl:	0-50	18	20

Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	Mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat	Quantifizierung, sofern möglich
Milderung der Folgen des Klimawandels Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4	3	4	27 t/Jahr
Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4	3	4	135.000 kWh/Jahr
Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4	0	0	
Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0 - 4	0	0	
Gesamtpunktzahl:		6	8	

Haselau, den 30.08.2012

Ort, Datum

Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. am 30.08.2012

Die LAG **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Das Projekt entspricht den folgenden Zielen der IES (**mit Begründung**):

Das Projekt wirkt in den Handlungsfeldern „Regionale Wirtschaft und Kooperationen“ sowie „EU-Zukunftsthemen“. Durch die Maßnahmen werden erhebliche Mengen **CO₂ (27 t/Jahr)** und **fossile Energie** eingespart (**135.000 kWh/Jahr**). Mit dem Projekt werden im Bereich der kommunalen Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung der Gemeinde Kölln-Reisiek die fossilen Energieträger ersetzt.

- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung wird wie folgt begründet und bestätigt (ggf. als Anlage):
- Information der Öffentlichkeit über die Projektauswahl erfolgte durch die Einstellung auf die Homepage der LAG (Anlage) oder
- anderweitig veröffentlicht (Anlage) durch: Pressemitteilung vom 21.08.2012
- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigefügt.
- Die Begründung der Projektauswahl wurde im anliegenden Sitzungsprotokoll vom dokumentiert (Anlage ist beigefügt):
- Das Sitzungsprotokoll zu den Abstimmungsergebnissen wurde auf der Homepage (siehe Anlage) der LAG eingestellt, oder
- anderweitig veröffentlicht (siehe Anlage) durch:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des Gemeinde Kölln-Reisiek mit Datum vom **21.08.2012**, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **75 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **440.250 €** beantragt.
3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**

 Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5. Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
 - Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt
6. An der Beratung und Beschlussfassung waren die folgenden stimmberechtigten Mitglieder beteiligt:

Vorname, Name (Funktion)	GO	NGO	beteiligt an Beratung/Beschluss	
			ja	nein
Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben)	x		X	
Heinz Lüchau (Gemeinde Haseldorf)	x		X	
Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühe)	x			X
Herr Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester)	x			X
Herr Walter Reißler (Bgm. Gemeinde Holm)	x		X	
Birger Paulsen (Gemeinde Kölln-Reisiek)	x		X	X
Herr Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) (Vertreter)	(x)			X
Petra Gebhardt (Bgm. Gem. Kl. Off.-Sparrieshoop) (Vertreter)	(x)		X	
Hayri Öznarin (Einwandererbund)		x	X	
Rainer Adomat (Schäferhof)		x	X	
Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen)		x		X
Georg Kleinwort (Bauernverband)		x		X
Eva Buban (Norddt. Diakoniedienste für Senioren gGmbH)		x	X	
Otto Lienau (Gastronom)		x	X	
Christina Uhl (Kreisjagdverband/Tävmoorverein/) (Vertreter)		(x)		X
Jürgen Manske (privat) (Vertreter)		(x)	X	

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
9	9	0	0	5 / 55,6%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Herr Paulsen nimmt vom Befragungsteil an Beratung + Beschlussfassung nicht teil.			

Die Abstimmung erfolgte in einem offenen Diskussionsprozess. Bei Vorliegen mind. einer einfachen Stimmenmehrheit bzw. Bei einem Mehrheitsanteil von 2/3 gilt ein Projekt als ausgewählt.

Bei Stimmgleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt.

7. Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig

8. Vermeidung von Interessenskonflikten:

- Die Mitglieder die persönlich an dem Projekt beteiligt sind wurden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen oder
- Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums lag kein Interessenskonflikt vor.

9. Abgelehnte Projekte:

- der Antragsteller wird schriftlich über die Gründe und die ausschlaggebenden Kriterien der Ablehnung informiert und wird auf Möglichkeit des öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg hingewiesen.

Haselau, 30.08.2012

Ort, Datum


LAG Vorsitzender